



Niederschrift der 81. Sitzung des Beirats für Bildende Kunst vom 13.9.2018

Öffentlicher Teil

Top 1: Termine 2019

14.2. (optional), 21.3., 16.5., (optional), 11.7., 10.10. (optional), 5.12.

Top 2: SUN21

Beim Symposium Urbanum 2021 sollen zum 50jährigen Jubiläum des Symposium Urbanums 1971 50 Orte bespielt werden. Dies erfordert ein höheres Budget und viele Partnerschaften bzw. Kooperationen mit nichtstädtischen Institutionen, Vereinen und Sponsoren/Unterstützern usw. wie z.B. dem Neuen Museum Nürnberg, Kunstvereinen oder Künstlergruppen. Frau Seifermann erklärt, dass die kuratorische Aufgabe gemäß des Vorschlags von Ref VI bei der Kunsthalle angesiedelt werde. Unter ihrer Federführung sollen für das Vorhaben SUN21 die nötigen neuen Strukturen geschaffen werden, was das Vorgehen, Personal und Gremien betrifft. Es geht um Fragen, wie, welche städteräumlichen Bereiche in Frage kommen oder sogar Priorität besitzen, welche Partner gewonnen werden können, wie das Projekt sichtbar in der Stadt werden kann. Die Abstimmung mit dem Kulturreferat steht noch aus. Das Stadtplanungsamt wird miteingebunden. Demnächst soll eine Konkretisierung erfolgen.

Bei den Logo-Entwürfen wird die Variante B bevorzugt. Auf Vorschlag von Frau Seifermann soll die Abkürzung vom Symposium Urbanum 2021 „S U N 2 1“ werden, um „Nürnberg“ im Projektnamen aufzunehmen. Die Domain www.sun2021.de ist noch frei. Mehrere Beiratsmitglieder stimmen zu.

Top 3: Kompass Sebalder Steppe

(verschoben auf den nächsten Termin)

Top 4: Frankenschnellweg

Der Entwurf von Heidi Sill wird vorgestellt, den die Jury beim Wettbewerb „Lärmschutzwände/Frankenschnellweg“ ausgewählt hat. Der Beirat unterstützt das Votum der Jury.

Top 5: Brunnen Plobenhof

Der Brunnen im Plobenhof wird der Stadt Nürnberg geschenkt und abgebaut, weil der Eigentümer den Hof neugestalten möchte. Zum Künstler sind derzeit keine Informationen bekannt. Die Stadt übernimmt die Skulptur und lagert sie ein. Über eine Neuplatzierung kann in Zukunft entschieden werden.

Top 6: Vorschlag von SÖR zur Versetzung des Beethoven-Denkmal

Thea Weber von SÖR stellt den Entwurf für die Platzumgestaltung mit Grünanlage am Hallertor/Hallerwiese oberhalb des Schnepferschütz vor, die 2019 realisiert werden soll. Die Grünanteile sollen gestärkt werden, damit die Anlage besser und mehr genutzt werden kann. Außerdem soll ein besserer Ausblick auf die Hallerwiese ermöglicht werden, indem Sitzgelegenheit passend installiert werden. Bei dieser Neugestaltung müsste auch das Beethoven-Denkmal